

Andacht zur Todesstunde Jesu

St. Jacobi, Freitag, 3. April 2026, 15 Uhr

Jacobus Gallus (1550-1591): Ecce quomodo moritur justus

Ecce quomodo moritur justus et nemo percipit corde: et viri justii tolluntur et nemo considerat. A facie iniquitatis sublatus est justus et erit in pace memoria eius. (Jesaja 57¹⁻²)

Siehe, so stirbt ein Gerechter, und es rührt niemandens Herz: Gerechte werden entrückt, und niemand bedenkt dies. Der Gerechte ist der Bosheit entzogen und sein Andenken wird in Frieden sein.

**Die Passionsgeschichte nach dem Evangelisten Markus 14¹-15⁴⁷
mit Chorälen und Chorsätzen aus der Markuspassion
nach J. S. Bach von Nikolaus Matthes (2019/20)**

1. Teil: 1) *Ja nicht auf das Fest, daß nicht ein Aufruhr im Volck werde.*

2) *Was soll doch dieser Unrath? Man könnte das Wasser mehr denn um dreyhundert Groschen verkauffet haben, und dasselbe den Armen geben.*

3) *Sie stellen uns wie Ketzern nach, nach unsern Blut sie trachten. Noch rühmen sie sich Christen auch, die GOTT allein groß achten. Ach GOTT! der theure Name dein, muß ihrer Schalckheit Deckel seyn, du wirst einmahl aufwachen.*

4) *Mir hat die Welt trüglich gericht, mit Lügen und mit falschem G'dicht, viel Netz und heimlich Stricke. HErr nimm mein wahr, in dieser G'fabr, b'hüt mich für falschen Tücken.*

5) *Wo wilt du, daß wir hingehen, und bereiten, daß du das Oster=Lamm essest?*

6) *Ich, ich und meine Sünden, die sich wie Körnlein finden des Sandes an dem Meer, die haben dir erregt das Elend, das dich schläget, und das betrübte Marter=Heer.*

7) *Wach auf, o Mensch, vom Sünden=Schlaf, ermuntre dich, verlobrnes Schaaf, und beßre bald dein Leben! Wach auf, es ist doch hohe Zeit, es kömmt heran die Ewigkeit, dir deinen Lohn zu geben. Vielleicht ist heut der letzte Tag, wer weiß noch, wie man sterben mag.*

8) *Betrübtes Hertz sey Wohlgemuth, thu nicht so gar verzagen, es wird noch alles werden gut, all dein Creutz, Noth und Plagen wird sich in lauter Fröligkeit verwandeln in gar kurtzer Zeit, das wirst du wohl erfahren.*

9) *Machs mit mir GOTT, nach deiner Güt, hilf mir in meinen Leiden, was ich dich bitt, versag mirs nit, wenn sich mein Seel soll scheiden, so nimm sie, HErr, in deine Händ, ist alles gut, wenn gut das End.*

10) *JESU, ohne Missethat, im Garten vorhanden, da man dich gebunden hat fest mit harten Banden. Wenn uns will der arge Feind mit der Sünde binden, so laß uns, o Menschen=Freund! dadurch Lösung finden.*

Ansprache

2. Teil: 11) *Was Menschen Krafft und Witz anfäht, soll uns billig nicht schrecken, er sitzet an der höchsten Stätt, er wird ihr'n Rath aufdecken. wenn sies aufs klügste greiffen an, so geht doch GOTT ein andre Bahn, es steht in seinen Händen.*

12) *Befiehl du deine Wege, und was dein Hertz kräncket, der allertreusten Pflege, des, der den Himmel lencket, der Wolcken, Lufft und Winden, giebt Wege, Lauff und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.*

13) *Du edles Angesichte, dafür sonst schricket und scheut das große Welt=Gerichte, wie bist du so bespeyt, wie bist du so erleuchtet, wer hat dein Augen=Licht, dem sonst kein Licht nicht gleibet, so schändlich zugericht?*

14) *HErr, ich habe mißgehandelt, ja, mich drückt der Sünden Last, ich bin nicht den Weg gewandelt, den du mir gezeigt hast, und ietzt wolt ich gern aus Schrecken mich für deinem Zorn verstecken.*

15) *Man hat dich sehr hart verhöhnet, dich mit grossem Schimpff belegt, und mit Dornen gar gecrönet: was hat dich dazu bewegt? Daß du möchtest mich ergötzen, mir die Ehren=Cron aufsetzen. Tausend, tausendmahl sey dir, liebster JESU, Danck dafür.*

16) *Das Wort sie sollen lassen stahn und kein'n Danck darzu haben: Er ist mit uns wohl auf den Plan mit seinem Geist und Gaben. Nehmen sie uns den Leib, Guth, Ebr, Kind und Weib, laß fahren dahin, sie habens kein'n Gewinn, das Reich GOTTS muß uns bleiben.*

17) *O! JESU du, mein Hülf und Ruh! Ich bitte dich mit Thränen, hilf, daß ich mich biß ins Grab nach dir möge sehnen.*

Choral zum Beschluss: *Wer nur den lieben GOTT läst walten, und hoffet auf Ihn allezeit, den wird er wunderlich erhalten in aller Noth und Traurigkeit. Wer GOTT dem Allerhöchsten traut, der hat auf keinen Sand gebaut.*

Vater unser – Segen

**Heinrich Schütz: O hilf Christe, Gottes Sohn
Schlusschor aus der Johannespassion**

Kammerchor St. Jacobi, Leitung Stefan Kordes
Liturgie Pastor Áron Bence

**Wir bitten Sie herzlich um Ihre Kollekte am Ausgang für die
Aufführungen von Kammerchor und Kantorei St. Jacobi.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

**morgen, 11.45 Andacht zur Grablegung
23.00 Liturgische Osternacht mit Abendmahl**